

Besprechungsprotokoll
Arbeitsgemeinschaft Sozialpädagogik
23.09.2004
15:00 – 17:00 Uhr

TeilnehmerInnen: siehe Teilnahmeliste

Nach der Begrüßung durch Herrn Tappe stellte dieser kurz die Tagesordnung vor:

- TOP 1 : Beurteilungsbogen für die praktische Ausbildung von Sozialassistenten der Oberstufe
- TOP 2 : Vertreterin für den Schulbeirat
- TOP 3 : Ausblick und weitere Termine

TOP 1

Da zu dieser Besprechung sehr wenig Vertreterinnen aus dem Fachschulbereich anwesend waren, wurde beschlossen, den TOP 1 gemeinsam zu bearbeiten.

Herr Tappe stellte an Hand von Folien einen neu entwickelten Beurteilungsbogen für die praktische Ausbildung in der Sozialassistenten Oberstufe vor.

Im weiteren Verlauf wurde der Beurteilungsbogen besprochen und in einigen Details überarbeitet bzw. geändert.

Es wurde beschlossen, die überarbeitete Version zum ersten Mal in diesem Schuljahr anzuwenden.

Anlage 2

TOP 2

Herr Tappe stellte die Schulreform der BBS II vor und ging insbesondere auf die Bildung eines Schulbeirats ein, in dem z. Bsp. die Vertreter der Wirtschaft und der Praxis ein Mitgestaltungsforum besitzen.

Auch von Seiten der Kindergärten des Landkreises sei es angezeigt, eine Vertreterin im Schulbeirat zu haben.

Frau Hansen-Brämer erklärte sich bereit diese Aufgabe zu übernehmen und zur feierlichen Einweihung des Schulbeirates zu erscheinen.

TOP 3

Zum nächsten Termin am **27. Januar 2005**, ebenfalls **um 15:00 Uhr** in der **BBS II in Osterode am Harz** wurde angeregt, ebenfalls einen neuen Beurteilungsbogen für die Fachschule Sozialpädagogik gemeinsam zu bearbeiten.

gez. Warmuth

Anlagen

- Bewertungsbogen Sozialassistenten Oberstufe

- **Anlage Bewertungsbogen**

**Beurteilungsbogen für die praktische Ausbildung in der Berufsfachschule
Sozialassistent/in, 2. Jahr**

für:

Name der/des Auszubildenden

Praxiseinrichtung:

Anleiterin:

Datum, Unterschrift der Anleiterin

Bemerkungen zum Bewertungsbogen:

Bitte kreuzen Sie jeweils die Spalte an, die dem Leistungsstand der Auszubildenden in der praktischen Ausbildung entspricht. Ihre Bewertung fließt mit in die Gesamtbewertung der betreuenden Lehrkraft ein. Der Bewertungsbogen kann auch als Grundlage für Reflektionsgespräche herangezogen werden.

Die Bewertungen ergeben jeweils Punkte von 5 – 0 („stark ausgeprägt“ – „ohne“). Die Bereiche „Engagement“, „Kontaktfähigkeit“ und „Reflexions- und Kritikfähigkeit“ zählen – auch aufgrund der geringen Unterpunkte – in der Bewertung doppelt. Die Gesamtpunkte ergeben ein prozentuales Leistungsniveau, aus dem sich die Note berechnet (die Korrelation Prozente – Note ist den Auszubildenden bekannt).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

<u>Personale Kompetenzen</u>	stark ausgeprägt	ausgeprägt	zufriedenstellend	ausreichend	gering	ohne
Wahrnehmungsfähigkeit						
- die Individualität einzelner Kinder wahrnehmen						
- Bedürfnisse, Interessen und unterschiedliche Entwicklungen einzelner Kinder wahrnehmen						
- Einfühlungsvermögen, Empathie						
- Gruppenregeln und Gewohnheiten wahrnehmen						
- Räumlichkeiten kennenlernen und deren Nutzungsmöglichkeiten aus der Sicht der Kinder erfassen						
Verantwortungsbewusstsein						
- selbständig und verantwortungsbewusst Aufgaben übernehmen						
- Aufsicht über einzelne Kinder, Kleingruppen übernehmen						
- Gefahrensituationen erkennen und angemessen reagieren						
- die eigenen Grenzen erkennen						
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit						
Sprachliche Fähigkeiten						
- über eine klare Aussprache verfügen						
- unter Berücksichtigung unterschiedlicher Entwicklungen die sprachliche Ebene der Kinder finden						
- die Kinder zu sprachlichen Äußerungen ermutigen						
- Fragen adäquat beantworten, Meinungen begründen lassen						
- angemessene sprachliche Mittel zur Durchsetzung notwendiger Anforderungen finden						
Engagement						
- Interesse an der Arbeit/dem Beruf zeigen						
- Mitarbeit, Mithilfe anbieten						
- Bedingungen und Situationen hinterfragen						
- Informationen einholen						
Kreativität und Spielfähigkeit						
- Spielräume gestalten						
- vielseitiges Material zur Verfügung stellen						
- eigene Gestaltungsideen einbringen						
- sich in das Spiel der Kinder einbeziehen						
- eigene Spielfreude zeigen						
<u>Soziale Kompetenzen</u>	stark ausgeprägt	ausgeprägt	zufriedenstellend	ausreichend	gering	ohne
Kontaktfähigkeit						
- sich auf Kinder einlassen, auf Kinder zugehen						
- dem Kind gegenüber aufgeschlossen und liebevoll sein						
- Kinder zu Aktivitäten/Spielen auffordern						
- dem Kind gegenüber Wertschätzung ausdrücken						

Kommunikationsfähigkeit / Kooperationsfähigkeit						
- andere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter anerkennen						
- sich anderen gegenüber verständlich machen, eigene Vorstellungen und Bedürfnisse angemessen formulieren						
- Absprachen treffen und einhalten						
- erkennen, wann Mithilfe nötig ist						
- zuhören können						
- bereit sein, mit anderen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern zusammenzuarbeiten						
- bereit sein, gemeinsame Vorhaben mitzutragen						
- sich an Gruppenaktivitäten beteiligen						
Reflexions- und Kritikfähigkeit						
- eigenes Handeln, Verhalten und Emotionen kritisch wahrnehmen und reflektieren						
- Kritik annehmen können und angemessen vortragen						
- eigene Meinung sachlich vertreten						
Fachliche Kompetenzen						
Pädagogisches Verhältnis						
- notwendige Distanz herstellen						
- Verständnis für die Belange der Kinder zeigen						
- grundsätzlich eine positive Einstellung zum Kind haben, den Kindern vorurteilsfrei begegnen						
- die Kinder in ihrer sprachlichen Äußerungsfähigkeit akzeptieren						
- offensichtliche Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten wahrnehmen						
- freundliches und partnerschaftliches Verhalten gegenüber dem Kind/der Kindergruppe zeigen						
Planungsfähigkeit						
- zur Verfügung stehende Gestaltungs- und Spielmaterialien kennen, bereitstellen, anbieten und sachgerecht handhaben						
- nach Absprache/Beratung Angebote aus verschiedenen Bereichen methodisch vorplanen und selbständig durchführen						
- Interessen und Bedürfnisse der Kinder aufgreifen						
- in der Planung der Angebote die Lebensumwelt und -Situation der Kinder berücksichtigen						
- die pädagogische Konzeption der Einrichtung kennen und sich daran orientieren						

Besondere Fähigkeiten

- basteln, musizieren, Hobbys u. ä.
(bitte benennen)